

Pfad 1
zu Hause

Symptome

Koordinations-
aufgaben

Interprofessionelle
palliative Behandlung
und Betreuung

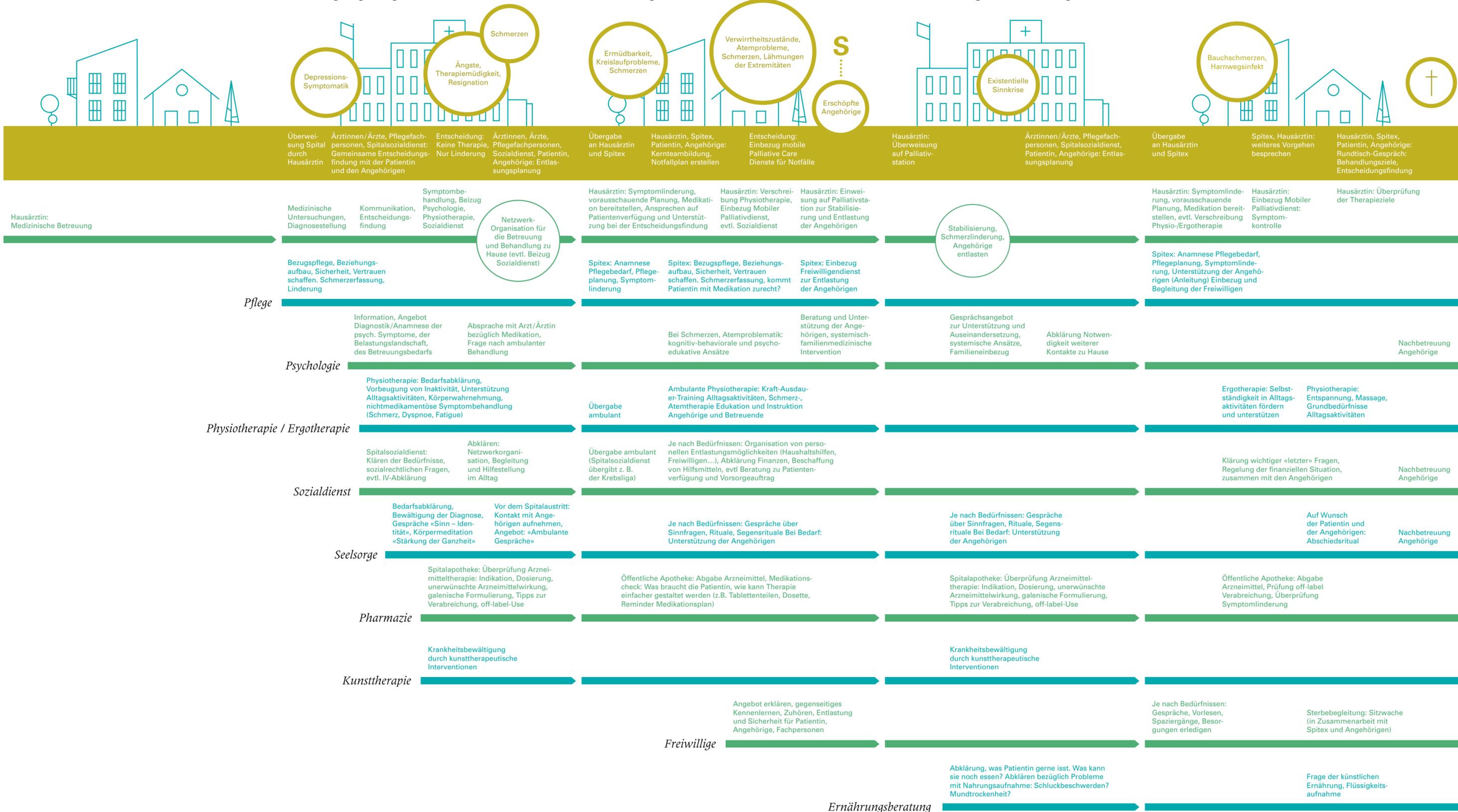
Verdacht auf Rezidiv

Bestätigung Diagnose

Betreuung zu Hause

Stabilisierung & Entlassung

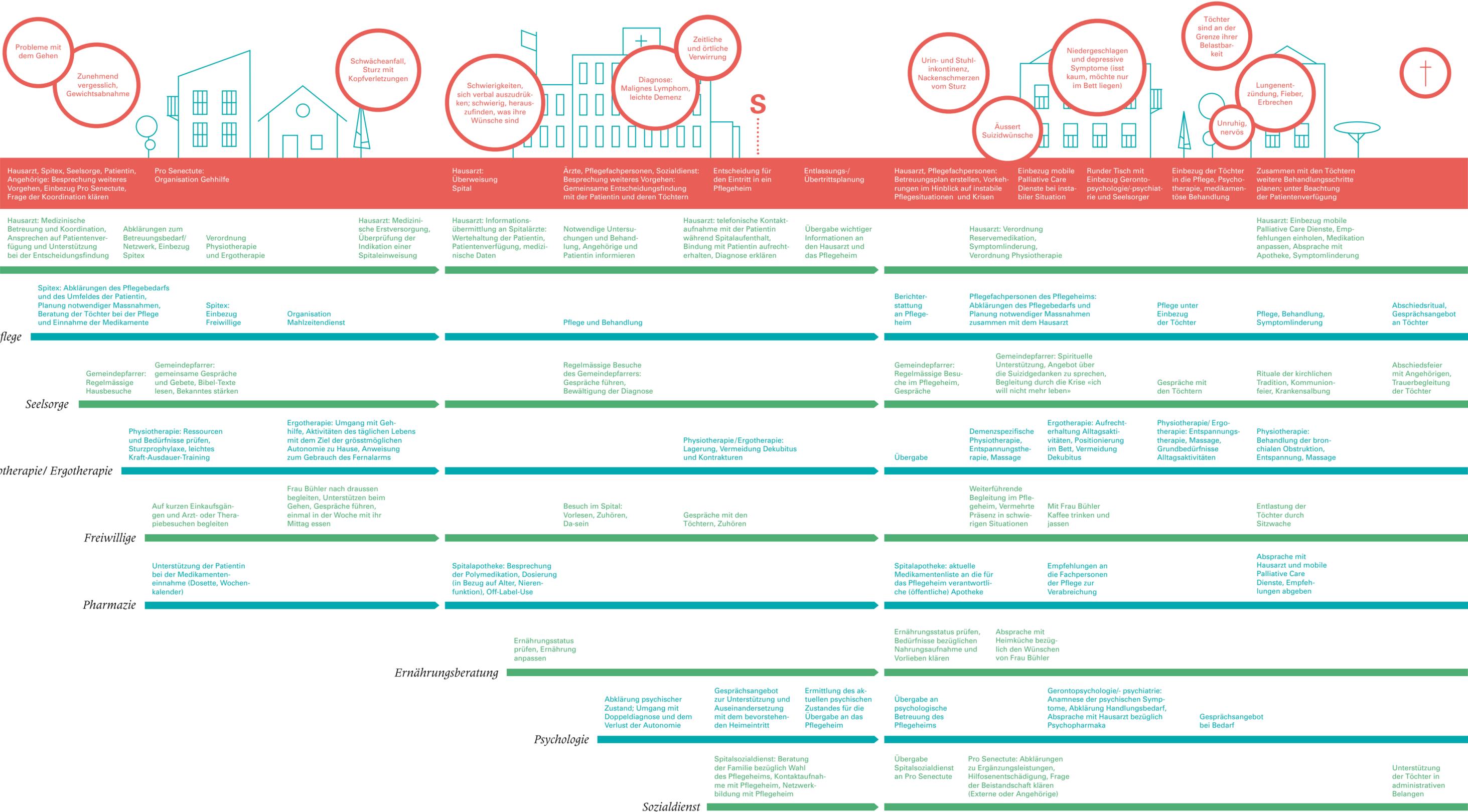
Frau Arnold verstirbt zu Hause



Betreuung zu Hause, Sturz

Diagnose, Entscheidung für den Eintritt in ein Pflegeheim

Frau Bühler verstirbt im Pflegeheim



Symptome

Koordinations-
aufgaben

Interprofessionelle
palliative Behandlung
und Betreuung

Betreuung zu Hause, Verschlechterung des Zustands

Spitalaufenthalt und Operation

Betreuung zu Hause, Notfallplan

Herr Rossi verstirbt im Spital



Hausarzt, Spitex, Sozialdienst, Patient, Angehörige: Besprechung weiteres Vorgehen, Wünsche und Bedürfnisse bezüglich der Gestaltung der letzten Lebensphase, Frage der Koordination klären

Klärung der finanziellen Situation; Abklärungen mit der IV treffen

Überweisung Spital durch Hausarzt

Ärztinnen/Ärzte, Pflegendе, Patient, Angehörige: Behandlungsziele festlegen

Ärztinnen/Ärzte, Pflegendе, Sozialdienst, Patient, Angehörige: Entlassungsplanung; Einbezug Spitex und Hausarzt

Übergabe stationär-ambulant

Hausarzt, Spitex, Sozialdienst, Seelsorge, Patient, Angehörige: Notfallplanung im Falle einer erneuten Verschlechterung des Allgemeinzustandes

Herr Rossi möchte bei einer Verschlechterung ins Spital eingewiesen werden

Hausarzt, Spitex, Sozialdienst, Patient, Angehörige: Besprechung weiteres Vorgehen gemäss Notfallplan

Hausarzt: Einweisung ins Spital

Ärztinnen/Ärzte, Pflegendе, Seelsorge, Sozialdienst: Besprechung weiteres Vorgehen mit Patient und Angehörigen

keine Antibiotika mehr, nur Symptomlinderung, keine künstliche Ernährung

Hausarzt: Einbezug Spitex zur Unterstützung der Pflege zu Hause; Vermeidung Dekompensation

Hausarzt: Mit Patient über den Krankheitsverlauf und Prognose sprechen. Symptomlinderung, Behandlung

Hausarzt: Verordnung ambulante Physiotherapie, Ernährungstherapie

Hausarzt: Informationsübermittlung an Spitalärzte: Werterhaltung des Patienten, Patientenverfügung, medizinische Daten

Notwendige Untersuchungen, Einbezug Spezialisten, Notwendigkeit der Amputation

Operation: Teilamputation des Beines

Bericht an Hausarzt

Kommunikation, Unterstützung bei Entscheidungsfindung, Behandlung, Symptomlinderung

Hausarzt: Verordnung Ernährungstherapie und Physiotherapie, Einbezug Lungenliga

Bedürfnisassessment

Wundbehandlung, Einbezug Wundexpertin, Schmerzbehandlung, Symptomlinderung

Überweisung auf Palliativstation, Symptomlinderung

Medizin

Spitex: Abklärung des Pflegebedarfs, Beratung bei der Krankenpflege und im Umgang mit den Symptomen

Spitex: Regelmässiger Verbandswechsel, Wundbehandlung, «Wundmanagement», Einbezug Wundexpertin

Behandlung, Pflege

Bericht an Spitex

Spitex: Zusammenarbeit mit Lungenliga, Unterstützung der Atmung durch Inhalator, Anleitung und Beratung von Herr und Frau Rossi

Pflege

Gemeindesozialdienst: Koordination Betreuungsnetzwerk

Abklärung der finanziellen Situation, IV, evtl. Unterstützung durch pro Infirmis, soziales Netzwerk stärken durch Einbezug eines italienischsprechenden Freiwilligen

Unterstützung beim Ausfüllen der notwendigen Formulare, Ansprechen auf Patientenverfügung, Unterstützen bei der Entscheidungsfindung

Spitalsozialdienst: Klärung der Versorgungssituation nach dem Spitalaufenthalt, Kontaktaufnahme mit Gemeindesozialdienst

Organisation runder Tisch für Entlassungsplanung

Organisation runder Tisch

Suche nach Entlastungsmöglichkeiten für die Ehefrau (z. B. Tagesklinik)

Organisation von Hilfsmitteln (Haltegriffe, Rampen)

Organisation runder Tisch

Spitalsozialdienst: Organisation runder Tisch

Unterstützung der Angehörigen in administrativen und finanziellen Belangen

Sozialdienst

Absprache mit Hausarzt, Medikationscheck, Abklärungen mit Krankenkasse bezüglich Kostenübernahmen

Abgabe und Beratung zur Anwendung der Arzneimittel, Austausch mit Pflegefachpersonen und Hausarzt, Beratung der Angehörigen bezügl. Verabreichung der Medikamente

Spitalapotheke: Absprache mit Spitalärzten und Pflegefachpersonen, Überprüfung Arzneimitteltherapie

Abgabe und Beratung zur Anwendung der Arzneimittel, Austausch mit Pflegefachpersonen und Hausarzt, Beratung der Angehörigen bezügl. Verabreichung der Medikamente

Abgabe Arzneimittel, Medikationscheck, Überprüfung Gebrauch von Inhalatoren, Richten Dosette

Spitalapotheke: Überprüfung Arzneimitteltherapie, Frage der Umstellung zur künstlichen Ernährung

Pharmazie

Ambulante Physiotherapie: DIAFIT (Diabetesprogramm), angepasste Trainingstherapie

Ergotherapie: Rollstuhl einsetzen, Umgang üben, gewisse Selbständigkeit bewahren

Physiotherapie: Bewegungstraining, Krankengymnastik, um den veränderten Körper auf die neue Situation einzustellen

Übergabe stationär-ambulant

Ergotherapie: Rehabilitation bezüglich Aktivitäten des täglichen Lebens, Beratung zur Adaptation der häuslichen Umgebung an die neue Situation, Beratung der pflegenden Personen

Physiotherapie: Atemtherapie, Umgang mit Inhalator, Ausdauertraining (z. B. Handergometer)

Physiotherapie/Ergotherapie: Entspannungstherapien, Massage, Grundaktivitäten des täglichen Lebens erhalten/fördern.

Physiotherapie: Lagerung im Bett, Vermeidung von Dekubitus

Physiotherapie: Atemtherapie, atmungsunterstützende Lagerung

Physiotherapie/ Ergotherapie

Im Rahmen von DIAFIT, Ernährungsberatung bei chronischen Erkrankungen

Ernährung wird den Schluckproblemen entsprechend angepasst

Regelmässige Besuche, Spaziergänge

Gespräche mit Frau Rossi, Unterstützung bei der rollstuhlgängigen Wohnungseinrichtung

Physiotherapie: Beratung bezüglich der Frage, ob künstlich ernährt werden soll

Ernährungsberatung

Unterstützung von Frau Rossi im Haushalt, mit ihr kochen, Einkäufe erledigen, Begleitung von Herrn Rossi zu Untersuchungen oder Therapien

Besuch im Spital, sich mit Herrn Rossi auf Italienisch unterhalten

Regelmässige Besuche: Spaziergänge, Entlastung Frau Rossi

Besuche bei Frau Rossi

Freiwillige

Spitalpsychologie: Verarbeitung Amputation, «Verlust»

Abklärung Notwendigkeit weiterer Kontakte zu Hause

Übergabe stationär-ambulant

Gespräche mit Herrn und Frau Rossi: Auseinandersetzung mit der schwierigen gesundheitlichen Situation beider Partner, Bedürfnisse ansprechen

Spitalpsychologie: Gesprächsangebot bei Bedarf

Nachbetreuung Angehörige

Psychologie

Spitalseelsorge: Spiritual Care, Wahrnehmen von Ressourcen und Problemen

Einbezug «missione cattolica» für Betreuung zu Hause

Übergabe stationär-ambulant

Regelmässige Besuche des italienischen Seelsorgers aus der «missione cattolica»

Gespräche mit Herr und Frau Rossi, Erfragen ihrer Sorgen, Zuhören

Regelmässige Besuche: Gespräche in Herrn Rossis Muttersprache, Umgang mit der schweren Erkrankung, Unterstützung in der Entscheidungsfindung

Religiöse und spirituelle Unterstützung: Rituale, Segnung, Sakramente, Krankensalbung

Nachbetreuung Angehörige

Seelsorge

Krankheitsbewältigung durch musiktherapeutische Interventionen

Krankheitsbewältigung durch musiktherapeutische Interventionen

Musiktherapie